

Liebe Leserin, lieber Leser



Umsatzsteigerung, Erhöhung der Kundenloyalität und -profitabilität – das sind nur einige der Themen, denen wir uns in den bisherigen Ausgaben des SAS

Specials gewidmet haben. Diesmal haben wir den Schwerpunkt auf zwei Bereiche gelegt, denen oft nachgesagt wird, dass das harte wirtschaftliche Denken, welches man in anderen Branchen vorfindet, dort weniger ausgeprägt zu finden ist: Gesundheitswesen und öffentlicher Dienst.

Neue Ansätze der Verwaltungsführung, die mit den Begriffen wirkungsorientierte Verwaltung oder New Public Management (NPM) umschrieben werden, und die sich verschärfende Situation im Gesundheitswesen wandeln dies signifikant.

Die Artikel, zum Beispiel über das Kantonsspital Obwalden, das Bundesamt für Statistik, das holländische Krankenhaus Flevoziekenhuis oder das belgische Arbeitsamt, machen deutlich, dass finanzielle Transparenz, Performance Management, Prozessoptimierung und Strategieumsetzung auch dort wichtige Themen sind und auch für die Wirtschaft beispielhaft umgesetzt worden sind.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre!

Gabriele Dobenecker
Marketing Director
SAS Institute AG

Finanzielle Verantwortlichkeit trägt einen neuen Namen –

Ihren!

„Das ist nicht meine Schuld...“ „Ich war es nicht...“ „Ich gehe nicht ins Gefängnis...“ „Mir kann man das nicht in die Schuhe schieben...“ In den letzten Jahren haben wir solche Kommentare oft von CEOs und CFOs gehört, deren Buchhaltungspraktiken genauer untersucht wurden. Prüfer sind dabei nicht nur in Konzernen, wie Enron und World-Com, auf deutliche Unregelmäßigkeiten und verdächtige Transaktionen gestoßen. Eine ganze Zahl von Unternehmen, die finanziell stark unter Druck standen, haben angeblich ihre Bücher verfälscht, um Marktprognosen und Börsenerwartungen zu erfüllen.

Gesetz gegen den Bilanzbetrug

In ihren Bemühungen um eine Wiederherstellung geschäftlicher Integrität hat zum Beispiel die amerikanische Justizbehörde ein verschärftes Regelwerk eingeführt, in dem CEOs und CFOs persönlich für die finanziellen Praktiken ihrer Firma Verantwortung tragen. Schwere Strafen drohen für Führungskräfte, deren Unternehmen (mit oder ohne ihr Wissen) illegale Buchhaltungspraktiken einsetzen.

Nach dem Sarbanes-Oxley-Gesetz, das dieses Jahr in den USA in Kraft trat, müssen CEOs und CFOs von in den USA gehandelten Firmen persönlich die Richtigkeit der Unternehmensbilanzen bestätigen. Darüber hinaus sieht das Gesetz eine Verkürzung der Berichtszeiträume vor, die phasenweise über die nächsten drei Jahre eingeführt wird. Solche neuen Anforderungen, gekoppelt mit Sorgen um schwindendes Anle-

gervertrauen, stehen daher für fast alle Geschäftsleitungen an erster Stelle der Tagesordnung. Selbst Manager von Firmen mit traditionell gutem Ruf sehen sich gezwungen, ihre eigenen Geschäftspraktiken genauer unter die Lupe zu nehmen.

Finanzielle Intelligenz

Was benötigen Führungskräfte in der ganzen Welt, damit ihre Firmen dem finanziellen Regelwerk entsprechen und ihre Versprechen an Aktionäre einhalten können? Die Antwort ist einfach: detaillierte finanzielle Informationen zu allen Bereichen des Unternehmens. Auf den ersten Blick scheint dies ein schwer erreichbares Ziel zu sein, aber mit einer umfassenden, geschäftsorientierten Finanzmanagement-Lösung, wie beispielsweise SAS Financial Management, können Firmen „finanzielle Intelligenz“ gewinnen.

Mit einer solchen Lösung können Unternehmen ihre gesamte finanzielle Performance planen, analysieren, verwalten und rapportieren. Mit SAS Financial Management Solutions können sie auf Finanzdaten beliebiger Art zugreifen und diese konsolidieren, egal ob sie sich in Alt-Systemen, in operativen Anwendungen oder in Spreadsheets befinden. Auf diese Weise erhalten Organisationen eine „einzige Version der Wahrheit“ für die Geschäftsplanung und Budgetierung sowie die Konsolidierung, Analyse und das Reporting von Finanzinformationen. Und Wahrheit ist, was Finanzbehörden und Aktionäre von Unternehmen insbesondere heute verlangen.